

DREHSCHEIBE



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Leserumfrage auf den Seiten 9-10

Foto © Richard Heskamp

- 2 „Wussten Sie schon, dass...“, Veranstaltungshinweis
- 3 Vorwort und Steckbrief Johannes Ripperda, Weihnachtsgruß OB Dieter Krone
- 4–5 Senioren aktuell – AG Demographischer Wandel
- 5 Senioren aktuell – Nachruf Gerhard Hoffschroer
- 6 Senioren aktuell – 4. Lingener Freiwilligen- und Jugendfreizeittag
- 7 Senioren aktuell – Fahrt nach Hannover
- 8 Senioren aktuell – Weihnachten in Salt
- 9–10 Senioren aktuell – Ihre Meinung ist uns wichtig
- 11 Senioren aktuell – SeniorenTreff der Stadtverwaltung Lingen, Weihnachtsgruß Vorstand der Seniorenvertretung
- 12–14 Veranstaltungen in Lingen
- 15 Unterhaltung – Rätsel und Sonstiges
- 16 Senioren aktiv – Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V.
- 17 Senioren aktiv – Arbeitskreis Senioren in Biene, Mittagstische in Lingen
- 18 Senioren aktiv – Pinke Panthe e.V.
- 19 Senioren aktiv – Aktionen DRK-Tagespflege
- 20–21 Senioren aktiv – Theater für Senioren, LiLi-Busfahrplan
- 22 Senioren aktiv – Nachbarschaftsinitiative Heidekampstraße
- 23 Kolumne – „Opa Lingen“

In den nächsten Ausgaben werden weitere redaktionelle Beiträge der Lingener Seniorenverbände vorgestellt. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2020.

Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

IMPRESSUM

Herausgeber/V.I.S.D.P.	Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) Ingrid Hermes (1. Vorsitzende) senioren.hermes@web.de
Redaktionsleitung:	Johannes Ripperda senioren.drehscheibe@web.de
Konzept/Gestaltung/Satz	© MEDIENWERKSTATT GmbH & Co. KG Halle IV, Kaiserstraße 10a, 49809 Lingen (Ems) Thorben Koop
Geschäftsführung Kommunikation	T +49 (0) 591 61075-30 F +49 (0) 591 61075-32 info@medienwerkstatt-lingen.de
Erscheinungsgebiet	Lingen
Erscheinungsdatum	Oktober 2019 – 21. Ausgabe
Vertrieb	Kostenlos an verschiedene Auslagestellen
Quellennachweis:	Foto Titelseite © Richard Heskamp

Eine Haftung für die Richtigkeit der Bekanntmachung besteht nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck von Anzeigen und Wortbeiträgen ist nicht gestattet und benötigt der ausdrücklichen Genehmigung durch den Herausgeber. Zuwiderhandlungen werden als Verstoß gegen das Urheberrecht und das Wettbewerbsgesetz verfolgt. Alle Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Geringe Farbabweichungen berechtigen nicht zu Preisänderungen oder Ersatzansprüchen.

*Wussten
Sie schon,
dass...*

... vor 40 Jahren – 1979 – nimmt die Stadt Lingen (Ems) 30 vietnamesische Flüchtlinge – Boatpeople – auf?

... 1979 der Baggersee an der Diekstraße in Laxten auf einer Fläche von 13 ha entstanden ist und den Namen Dieksee erhalten hat?

Mit Musik geht alles besser

Ohne Musik gäbe es keinen Tanz.

Ohne Musik wäre das Leben ohne Glanz.

*Bei schönen Klängen im Takt dahin zu schweben,
was gibt es Schöneres in unserem Leben.*

*Was wäre das Leben ohne Rhythmus und Musik?
Es ist wunderbar, dass es diese Muse gibt.*

*Musik beeinflusst unser Leben, unser Denken.
Musik kann so viel Freude und Gefühle schenken.*

*Ohne Musik wär unser Leben leer und still.
Kann nicht glauben, dass ein Mensch das will.*

*Wollen uns im Takte zur Musik bewegen.
Musik bereichert unser Leben!*

H.-G. Roters, 2015

Foto © pixabay.com

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) VERANSTALTUNGSHINWEIS

Am 21. November 2019 findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bestattungskultur in Lingen?! – Vom Wandel in der Begräbnis- und Erinnerungskultur“ mit Lena Lajiq, Bestatterin in Meppen, statt.

In den vergangenen Jahren haben die Bestattungskultur und der Umgang mit der Trauer erhebliche Veränderungen erfahren. Im Spannungsfeld von Individualismus und Anonymität sucht eine mobile, säkularisierte Gesellschaft nach einem neuen Kontext für den Tod mit und auch jenseits der Religion.

21. November 2019 | 15:00–17:00 Uhr | Halle IV

Weitere Informationen sowie Anmeldungen unter www.seniorenvertretung-lingen.de, per Mail über post@seniorenvertretung-lingen.de sowie telefonisch unter 0591 4609.

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder geht ein Jahr seinem Ende entgegen und erlaubt uns Rückschau zu halten auf das, was war. Das Redaktionsteam der „Drehscheibe“ hat in diesem Jahr zum ersten mal vier Ausgaben der Seniorenzeitung mit Inhalt gefüllt. Eine große Herausforderung für das ehrenamtliche Team. Herzlichen Dank für die tolle Arbeit. Mit diesem Exemplar der Zeitung halten Sie die 21. Ausgabe der „Drehscheibe“ in den Händen. Für uns ein Anlass, Sie als Leser um Ihre Meinung zu Aufmachung und Inhalt der Seniorenzeitung zu befragen. Auf Seite 9 und 10 finden Sie den Fragebogen. Wir

bitten Sie, zahlreich an dieser Aktion teilzunehmen, damit die Redaktion weiß, ob sie die Erwartungen ihrer Leserschaft trifft.

Die Redaktion der „Drehscheibe“ wünscht allen Leserinnen und Lesern eine stimmungsvolle, besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2020!

Johannes Ripperda



Foto © Privat

Johannes Ripperda

STECKBRIEF

- 71 Jahre, verheiratet, 1 Kind
- bis zum Renteneintritt CDU-Kreisgeschäftsführer des KV Lingen
- von 1973 bis 1994 Mitglied und ehrenamtlicher Geschäftsführer des Spielmannzug Darne
- von 1981 bis 2009 Vorstandsmittglied des

Schützenverein Darne e.V., von 1995 bis 2009 als 1. Vorsitzender

- seit 2016 Mitglied des Landesvorstandes der Senioren-Union in Niedersachsen
- seit 2017 Vorstandsmitglied (ehrenamtlicher Geschäftsführer) der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems)
- seit 2018 Kreisvorsitzender der Senioren-Union Kreisverband Lingen

Oberbürgermeister Dieter Krone

WEIHNACHTSGRUSS



Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht geht es Ihnen wie mir: Die herbstlichen Tage scheinen gerade erst vorbei zu sein und schon steht die Adventszeit und mit ihr das Weihnachtsfest vor der Tür. Auch wenn die Zeit gefühlt immer

schneller vergeht, wünsche ich Ihnen, dass Sie gerade jetzt zum Jahresende die Zeit finden, einmal inne zu halten und durchzuatmen. Sei es bei einem guten Buch und Kerzenschein oder bei einer schönen Kaffeetafel mit Ihren Liebsten. Seien Sie gnädig mit sich selbst und gönnen Sie sich diese süßen Momente gerade dann, wenn die Vorweihnachtshektik wieder einmal zu groß zu werden scheint. Ich möchte Sie, als Oberbürgermeister dieser Stadt, aber auch bitten, an diejenigen zu denken,

denen es vielleicht nicht so gut geht. Schenken Sie auch Ihnen ein wenig Ihrer Zeit und Aufmerksamkeit. Fragen Sie beispielsweise bei der jungen, gestressten Mutter nebenan, ob sie Ihre Hilfe gebrauchen kann. Bringen Sie Ihrem nicht mehr mobilen Nachbarn die Einkäufe mit. Überraschen Sie die kranke Freundin mit einem Besuch. Oder schenken Sie einem sichtbar gestressten Menschen einfach ein Lächeln. Es gibt so viele Möglichkeiten, anderen Menschen eine kleine Freude zu bereiten und alles, was Sie investieren müssen, ist ein Teil Ihrer Zeit. Der österreichische Schriftsteller Ernst Ferstl hat einmal gesagt: „Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“ In diesem Sinne: Schenken Sie Zeit!

Ich wünsche Ihnen im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Lingen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Dieter Krone
Oberbürgermeister

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) AG DEMOGRAPHISCHER WANDEL

Liebe Leserinnen und Leser der Drehscheibe, seit der Wahl im Jahr 2017 sind Sie von der derzeitigen Seniorenvertretung in der Stadt Lingen zu unterschiedlichsten Veranstaltungen eingeladen worden und werden in der Drehscheibe über vielerlei Aktuelles und Vergangenes informiert. Die Vorbereitung, Planung und Durchführung aller Aktivitäten geschah und geschieht durch die unterschiedlichen Arbeitsgruppen, die nach der Wahl von den Mitgliedern der Seniorenvertretung gebildet wurden. Ich möchte Ihnen heute etwas aus der Arbeitsgruppe „Demographischer Wandel – demographische Aufgaben“ berichten.

Schon seit Jahren begleitet uns die Freude, dass die Menschen immer älter werden und zugleich damit auch Sorge u. a. nach der Altersversorgung. Unser Sozialsystem sieht ja vor, dass die arbeitende Bevölkerung die Beiträge der Altersversorgung für die jeweilige Renten- und Pensionärs-Generation verdient. Es fehlen jedoch von Jahr zu Jahr mehr und mehr junge Leute, die die Last dieses Generationenausgleichs tragen.

Wir konnten unterschiedliche Karikaturen zur Alterspyramide im Laufe der Jahre kennenlernen. Da gab es freundliche, die uns in Form eines auf den Kopf gestellten Tannenbaums informierten. Und da gab es auch die böse Karikatur, die an die Bombenexplosion von Hiroshima erinnerte. Die Alten – gleich der Gau? Die Alten – eine Last für die Jungen? Eine kurze Zeit waren die Beiträge junger – vielleicht noch ungeübter – Politiker wenig schmeichelhaft und noch weniger wertschätzend. Da wurde vorgerechnet und überlegt, ob und welche Leistungen für die Älteren noch bezahlt werden sollten. Inzwischen hat sich diese Diskussion überlebt, so empfinde und erlebe ich es zumindest. Wenn ich mich in persönlichem und größerem gesellschaftlichen Kreis umschaue, dann sehe ich, dass die Generationen fair miteinander umgehen. Die Lebensweisheit Vierter bestätigt sich auch heute: niemand kann alleine leben. Zu einem funktionierenden sozialen Netzwerk in Familie, Freundeskreis und Ge-

sellschaft gehören die Anderen, die Jungen und die Alten. Die Älteren bringen ihre Zeit und Erfahrung ein, die Jüngeren ihre Neugier und den Mut, Neues zu fordern, zu wagen und zu beginnen.

In der Arbeitsgruppe „Demographische Aufgaben“ versuchen wir immer wieder in dieses Beziehungsgeflecht zu schauen, aber auch genau in das eigene Erleben und unsere sehr persönlichen Erfahrungen. Wir versuchen Probleme und neuere Entwicklungen zu verstehen um sie dann in geeigneter Form mit Ihnen – liebe Leserinnen und Leser der Drehscheibe – zu teilen. Manches erreicht Sie als Information in der Zeitschrift, anderes möchten wir mit Ihnen in Vorträgen oder den Vorlesungen des Seniorencampus diskutieren.

Vielleicht erinnern Sie sich noch an die Aktion zum Weltseniorentag am 1. Oktober 2019, die wir in der letzten Drehscheibe beworben haben und darüber hinaus auch am Tag der Ehrenamtlichen am 1. September (eine Auswertung finden Sie in dieser Ausgabe). Wichtig war uns, die jungen Leute nicht allein zu lassen. Wir wollten darüber hinaus auch ein Zeichen für jene Menschen setzen, die besonders in Asien unter dem Klimawechsel leiden. Viele von ihnen leiden unter Folgen, die sie nicht verursacht haben!

Was beschäftigt uns zurzeit in der Arbeitsgruppe? Wir sehen, dass mit dem hohen Alter auch die Einsamkeit wächst. Viele Verwandte, Freunde und Nachbarn sterben oder sind hilflos geworden. Klar, niemand in unserem Land bleibt unversorgt. Unterkunft, Pflege und das tägliche Brot gibt es. Aber das allein reicht nicht für Menschen, die ein Leben lang aktiv und an Vielem interessiert waren.



Arbeitsgruppe Demographische Aufgaben v. l. n. r.: Edeltraud Sanger, Meta Scharf, Gustav Dietrich und Ursula Ramelow. Es fehlen: Ingrid Hermes und Heinrich Feldmann

Darum haben wir an die Leitungen der Alters- und Pflegeheime in der Stadt Lingen die Bitte um einen Gesprächstermin gerichtet. Wir möchten erfahren: gibt es Wünsche/Ideen/Vernetzungen, die wir miteinander zum Guten weiter befördern können? Wir sind gespannt und freuen uns auf diese Begegnungen!

Viele Menschen konnten sich erst im Rentenalter – aus beruflichen oder finanziellen Gründen – Reisen leisten. Wie aber lässt sich die Neugier und Freude am Fremden, am Unbekannten und der zeitlichen Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erhalten, wenn die körperlichen Begrenzungen fortschreiten? Reisen im hohen Alter – darüber wollen wir ins Gespräch kommen. Mit Ihnen, mit Reiseunternehmen und den unterschiedlichen Gruppen in unserer Stadt, die Reisen und Ausflüge anbieten. In welcher Form wir dieses Thema mit Ihnen teilen, gilt es noch zu erarbeiten.

Liebe Leserinnen und Leser,

vieles wird von Ihnen wahrgenommen und ehrlich zurückgemeldet.

Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Auch an dieser Stelle laden wir Sie wieder ein, uns die Themen, die Sie interessieren oder auch besonders auffallen, zu nennen. Vielleicht werden dann daraus für viele alte und junge Menschen interessante, informative oder gar hilfreiche Berichte oder Veranstaltungen.

Mögen gute Zeiten auf Sie warten.

Für die Arbeitsgruppe

Edeltraud Sängler

Foto: Seniorenvertretung Lingen

Die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) trauert um GERHARD HOFFSCHROER

Seit 2011 setzte er sich als Vorstandsmitglied mit großem Engagement sowie verlässlicher Hilfsbereitschaft für die Seniorenvertretung und ihre Aufgaben ein.

Wir trauern um unseren Vorstandskollegen, von dem wir in Dankbarkeit Abschied nehmen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems)

Ingrid Hermes
1. Vorsitzende

Johannes Ripperda
Geschäftsführer

4. Lingener Freiwilligen- und Jugendfreizeittag EHRENAMT STELLT SICH VOR

Am Sonntag, dem 01. September 2019 fand der 4. Lingener Freiwilligen- und Jugendfreizeittag auf dem Lingener Marktplatz statt. Rund 40 Vereine und Verbände stellten sich und ihre ehrenamtliche Arbeit vor.



Die Standbesetzung v.l.n.r.: Brigitte Brüggmann, Meta Scharf und Johannes Thelen warten auf den Besucherandrang

– Anzeige –

Der Vorsitzende des Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V. Ehrenamt, Heinz Rolfes, führte bei der Eröffnung an, dass eine Stadt so liebenswert sei wie die Bürger sie gestalten. Es sei gut und wichtig, dass die anstehenden Aufgaben miteinander vom Kindergarten bis zu den Senioren ehrenamtlich angegangen werden. Das Gemeinsame zeige Wirkung.

Im geistlichen Grußwort dankte Pastorin Verena Hoff-Nordbeck allen ehrenamtlich Tätigen für ihren Einsatz. Sie führte an, dass das Ehrenamt Licht für die Gesellschaft in der Stadt Lingen sei. Diakon Ulrich Lehmann führte an, dass es letztlich im Leben darum gehe, die Hände aus den Taschen zu nehmen um anzupacken, die Hände in den Schoß zu legen um nach Getanem sich zu erholen sowie die Hände zu falten um zu bedenken, dass alles im größeren Zusammenhang geschieht.

Auch die Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) war mit einem Informations- und Mitmachstand

vertreten. Neben der Vorstellung des vielfältigen Angebotes der Seniorenvertretung gab es als Mitmachaktion Denksportaufgaben sowie ein Geschicklichkeitsspiel. Viele Besucher nutzten das Angebot am Stand der Seniorenvertretung.

Auf dem Marktplatz gab es viele weitere Aktionen die zum Entdecken und Ausprobieren einluden. Auf der Bühne sorgten das Jugend Musik Kolleg, die Karnevals-Vereinigung-Lingen sowie die Big Band Headles für ein abwechslungsreiches Programm.

Text: Johannes Ripperda, Fotos: Seniorenvertretung Lingen



Auch der designierte Landrat des Emslandes, Marc-Andrè Burgdorf (rechts) besuchte den Stand der Seniorenvertretung und lies sich von (v.l.n.r.) Meta Scharf, Brigitte Brüggmann und Ursula Ramelow informieren.



Der Vorstand der Lingener Seniorenvertretung mit Christian Fühner, MdL vor dem Portal des niedersächs. Landtages in Hannover.

Seniorenvertretung der Stadt Lingen (Ems) diskutiert mit Christian Fühner MdL im Landtag FAHRT NACH HANNOVER

Der Vorstand der Seniorenvertretung der Stadt Lingen hat jetzt eine Informationsfahrt nach Hannover auf der Agenda gehabt. Dabei stand der Austausch mit dem Lingener Landtagsabgeordneten Christian Fühner im Mittelpunkt der Fahrt.

Ziel der Seniorenvertretung war es, einen allgemeinen Überblick über die Arbeit des Landtagsabgeordneten in der Fraktion und in der „Großen Koalition“ zu gewinnen und ihm einige wichtige Themen der Senioren mit auf den Weg zu geben. Jeder fünfte Einwohner Niedersachsens ist älter als 60 Jahre und in weniger als einer Generation wird sich dieser Anteil auf knapp 40 Prozent verdoppeln. Grund genug, die sich daraus ergebenden gesellschaftlichen Veränderungen in den Mittelpunkt des Gespräches zu stellen. Christian Fühner erklärte, dass eine moderne Seniorenpolitik Kernstück der Gesellschaftspolitik von morgen sein müsse: „Wir brauchen Rahmenbedingungen, die es älteren Menschen so lange wie möglich erlauben, selbständig ihr Leben zu gestalten.“ Die Vorstandsmitglieder der Seniorenvertretung merkten an, dass es bei der Schaffung des Kommunalverfassungsgesetzes versäumt worden sei, die Bildung von Seniorenbeiräten auf kommunaler Ebene vorzusehen, um die Rechte von Senioren kommunal zu verankern. Einen umfangreichen Meinungsaustausch gab es zum Themenfeld der Pflege. Ob zum Pflegenotstand oder zur Attraktivität des Pflegeberufes, die Senioren brachten ihre Positionen ein und bewerteten es für richtig, dass sich die Landesregierung sehr intensiv im Rahmen einer Enquete-Kommission mit der aktuellen Gesundheitspolitik befasst und sich die CDU-Fraktion für flächendeckende und verbindliche Tarifverträge einsetze. Einigkeit bestand darin, dass es vor allem darum gehen wird, eine ausreichende Anzahl an Pflegepersonal zu gewinnen und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Text: Walter Ahlrichs, Foto: Seniorenvertretung Lingen

Weihnachtsbräuche in Katalonien

WEIHNACHTEN IN SALT

Diesen Bericht erhielt Frau Petra Bayer von der Stadt Lingen von ihrem Kollegen Carles Gras aus Salt. Frau Bayer ist bei der Stadt Lingen für die Städtepartnerschaften zuständig.

Eine sehr berühmte Weihnachtstradition in Katalonien ist die sogenannte „Tio de Nadal“, auch genannt „Caga tio“. In diesem Zusammenhang meint das Wort „tio“ in der katalanischen Sprache „Baumstamm“. (Im spanischen heißt „tio“ – „Onkel“ oder „Kerl“). Also heißt „Tio de Nadal“ im katalonischen Weihnachtsbaumstamm – und nicht Onkel Weihnacht oder Weihnachtstyp. Caga Tio heißt „Kack Stamm“. Ja, ganz genau! Caga tio ist ein Weihnachtsstamm, der Weihnachtsgeschenke auskackt. Man kann sie in ganz Katalonien in Supermärkten und auf Weihnachtsmärkten kaufen. Auf dem größten Weihnachtsmarkt in Barcelona, dem „Santa Lluçia Markt“, im gotischen Bezirk, kann man einen riesigen „Tio de Nadal“ sehen, der auf der Bühne für die Kinder Süßigkeiten auskackt. Wie sieht der katalanische Weihnachtsbaumstamm aus? Es ist wirklich kein high tech. Der Tio de Nadal Weihnachtsstamm ist ein Baumstumpf, dessen Beine aus hölzernen Stöcken bestehen. Auf dem einen Ende ist ein grinsendes Gesicht gemalt und es trägt eine rote katalanische „barretina“ Mütze. Man kann einen Tio de Nadal in allen erdenklichen Größen auf katalanischen Weihnachtsmärkten erwerben. Der Weihnachtsstamm funktioniert wie folgt: Er wird mit Süßigkeiten gefüttert, verwöhnt und versorgt von Kindern. Es beginnt am 8. Dezember, am Fest der unbefleckten Empfängnis, „Dia de la Immaculada Concepció“ und endet am 25. Dezember am Heiligabend. Der Caga Tio bekommt eine Decke umgehängt, um ihn nachts warm zu halten und während Weihnachten langsam näher kommt, wird der Stamm manchmal sogar von den Eltern ausgetauscht durch einen größeren, um die Kinder glauben zu lassen, dass der Caga Tio durch das ständige Füttern gewachsen ist. Die Kinder glauben, je mehr sie den Stamm füttern und je besser sie

sich um ihn kümmern, desto größer werden die Geschenke zu Weihnachten ausfallen.

Am Heiligen Abend wird der Caga Tio sehr nah ans Feuer gestellt. Die Kinder singen den „Caga Tio Song“ um den Stamm zu animieren, einige Geschenke auszukacken. Während die Kinder singen, peitschen sie den Stamm mit einem Holzstock. Der Caga Tio Song endet mit dem finalen lauten Ruf „GAGA TIO“. Dies ist der Imperativ des Verbs „koten“, also ist dies buchstäblich der Befehl an den Baumstamm, Geschenke zu kacken. Nachdem die Kinder fertig gesungen und geschlagen haben, verlassen sie den Raum, um für Geschenke zu beten. Dies gibt es Eltern Zeit, die Geschenke in den ausgehöhlten Stamm bzw. unter die Decke zu platzieren (die meisten Stämme heutzutage sind nicht mehr ausgehöhlt). Danach kommen die Kinder wieder rein und nehmen sich die „ausgeschiedenen“ Geschenke. Wenn der Caga Tio fertig gekackt hat, gibt es einen gesalzenen Hering, eine Knoblauchknolle oder eine Zwiebel hinterher. Die Geschenke des „Caga Tio“ werden gemeinhin als gemeinschaftliche Geschenke angesehen. Wenn der Baumstamm fertig ist, wird er verbrannt, sofern man einen Kamin besitzt. Viele behalten den Stamm aber auch für das kommende Jahr, da Kamine in Haushalten heute nicht mehr so oft zu finden sind wie früher. Die „Caga Tio“ Tradition geht zurück in die Zeit, in der eine Feuerstelle bzw. ein Kamin ein zentrales und wichtiges Element im Familienleben darstellte. Die Asche des verbrannten Stammes wurde behalten, auf die Pflanzen gestreut, in die Ställe und sogar in die Betten, als eine Art Ritual, um die Fruchtbarkeit zu steigern.

Nach dem „Caga Tio“ Event trifft sich die ganze Familie zu einer traditionellen Mahlzeit, bei der die Kinder häufig ein Gedicht aufsagen und dann ein wenig Geld von den Eltern, Großeltern und anderen Verwandten einsammeln. Ein typisches Weihnachtsessen ist das sogenannte „Escudella i carn d'olla“. Dieses ist eine Art Eintopf aus Muschelnudeln „galets“ in einer Fleisch- und Gemüsesuppe. Eine weitere typische Mahlzeit wäre die „carn d'olla“, ein Fleischgericht aus gestopftem Truthahn oder Kapaun. Ein typischer Weihnachtsnachtmahl in Katalonien ist „Turrón“, welchen man in sämtlichen Supermärkten oder Weihnachtsmärkten kaufen kann. Turrón besteht aus Nougat, Mandeln, Haselnüssen und Honig. Traditionelles Turrón gibt es in verschiedenen Varianten.

Ja, das ist ja eine aussergewöhnliche, spaßige Weihnachtstradition.

Bon Nadal Salt!

Der Text wurde übersetzt von Paul Weber.



Ihre Meinung ist uns wichtig!

Als Leser unserer Seniorenzeitung „Drehscheibe“ möchten wir von Ihnen wissen, wie Ihnen die Zeitung und die Themen gefallen um unsere Redaktionsarbeit zu verbessern sowie auf die Themen, die Sie interessieren, einzugehen. Wir bitten Sie um Ihre Rückmeldung und freuen uns auf Ihre Anregungen und Wünsche. **Für Ihre Bemühungen recht herzlichen Dank!** – **Einsendeschluss: 12. Dezember 2019** –

1. Die Drehscheibe erscheint seit 2019 mit 4 Auflagen. Sollten es mehr oder weniger Auflagen geben?

Vier Auflagen sind gut Mehr Auflagen Weniger Auflagen

Anmerkungen: _____

2. Wie und wo erhalten Sie die Ausgaben der Drehscheibe. Sind Sie mit dem Angebot der Auslagestellen zufrieden?

Wo erhalten Sie die Drehscheibe?

Anmerkungen: _____

3. Wie gefällt ihnen die Aufmachung der Drehscheibe (Farbgebung, Papier, Fotos etc.)?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____

4. Nun zum Inhalt der Drehscheibe. Ist der Inhalt für Sie

informativ interessant unterhaltsam eher langweilig (Mehrfachnennungen sind möglich)

Anmerkungen: _____

5. Wie bewerten Sie die Kategorie „Wussten Sie schon dass ...“?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____

6. Wie bewerten Sie die Kategorie „SENIOREN AKTUELL“?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____

7. Ist Ihnen der Veranstaltungskalender wichtig?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____



8. Was halten Sie von der Rätselseite?

ja, für mich wichtig ja, unterhaltsam interessiert mich nicht

Anmerkungen: _____

9. Wie bewerten Sie die Kategorie „SENIOREN AKTIV“?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____

10. Sollten mehr Berichte aus den Aktivitäten der Mitgliedervereine der Seniorenvertretung erscheinen?

Ja Nein dazu habe ich keine Meinung

Anmerkungen: _____

11. Wie bewerten Sie die Kolumne „OPA LINGEN“?

Sie können hier eine Benotung nach dem Schulnotenprinzip 1 (sehr gut) bis 6 (ungenügend) vergeben.

Ihre Benotung? 1 2 3 4 5 6 (Bitte ankreuzen)

Anmerkungen: _____

12. Hätten Sie Lust in unserem Redaktionsteam mitzuarbeiten?

Ja Nein

Anmerkungen: _____

Für Ihre Meinung und Ihre Bemühungen verlosen wir unter den Einsendern vier Einkaufsgutscheine der Stadt Lingen (Ems) im Werte von 30,00 Euro.

Sie können auch online auf unserer Internetseite www.seniorenvertretung-lingen.de an der Umfrageaktion teilnehmen. Sie können auch ohne Absenderangabe (Anonym) an der Umfrage teilnehmen, nehmen aber dann leider nicht an der Auslosung der Einkaufsgutscheine teil.

Bitte trennen Sie diesen Umfragebogen aus der Zeitung und senden ihn bis zum 12. Dezember 2019 an:

Redaktionsteam der
DREHSCHIEBE
Emdener Straße 7
49809 Lingen (Ems)

Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ehemalige Bedienstete der Stadtverwaltung Lingen (Ems) treffen sich regelmäßig SENIORENTREFF

Der „Seniorentreff“ der ehemaligen Bediensteten der Stadtverwaltung Lingen mit seinen derzeit 78 Mitgliedern hatte Anfang August Grund zum Feiern. Bernhard Overmann hatte als ältestes Mitglied am 03. August 2019 Geburtstag und wurde 98 Jahre alt.



Der Vorsitzende Hermann Stallo und der Schriftführer Günter Bünker nahmen das zum Anlass, ihm im Stephanus-Haus, in dem er mit seiner Frau Mia seit einigen Jahren wohnt, im Namen aller ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen (Foto links). Bernhard ließ es sich auch mit seinen 98 Jahren nicht nehmen, die zahlreichen telefonischen Glückwünsche zu seinem Geburtstag selber entgegenzunehmen (siehe Foto oben rechts).



Am Nachmittag fand dann noch in kleinem Kreis ein Kaffee-/Kuchen-Empfang statt, bei dem unter anderem der 1. Bürgermeister Heinz Tellmann die Glückwünsche der Stadt Lingen für den Jubilar und ehemaligen Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Lingen (Ems) überbrachte.

Text und Foto: Günter Bünker, Schriftführer

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist das Fest der Wünsche, aber auch der Erinnerungen an die Weihnachtszeit in unserer Kindheit. Jutta Gornik hat es in einem Gedicht so zum Ausdruck gebracht:

Ich wünsche mir ...

Ich wünsche mir in diesem Jahr mal Weihnacht' wie es früher war. Kein Hetzen zur Bescherung hin, kein Schenken ohne Herz und Sinn.

Ich wünsche mir 'ne stille Nacht, frostklirrend und mit weißer Pracht. Ich wünsche mir ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück.

Ich wünsche mir in diesem Jahr 'ne Weihnacht, wie als Kind sie war. Es war einmal, schon lang ist's her – da war so wenig, so viel mehr! *Jutta Gornik*

Ich wünsche allen Seniorinnen und Senioren eine besinnliche Adventszeit und eine friedvolle und ruhige Weihnachtszeit mit vielen guten Erinnerungen an die vergangenen Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Freunde.

Der Vorstand der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems)



VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

OKTOBER 2019

- 17.10. **Tagesfahrt nach Nutteln** | Pinke Panther e.V.
Besichtigung Blaudruck Kentrup mit Mittagessen, Informationen und Anmeldung unter Telefon 0591 120 79 470
- 21.10. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 22.10. **Hatha-Yoga – Früher Vogel** 07:30 Uhr | VHS Entspannung, Kurs-Nr. 95550, 8 Termine
- 22.10. **Mühlentour Minden** 09:00 Uhr | GELingen e.V.
- 23.10. **Hatha-Yoga – Für Senioren** 09:00 Uhr | VHS Entspannung, Kurs-Nr. 95610, 7 Termine
- Hatha-Yoga – Für Senioren** 10:15 Uhr | VHS Entspannung, Kurs-Nr. 95620, 7 Termine

Gala-Abend: 40 Jahre spielBühne Lingen e.V. | TW

Samstag, 26.10.2018, 18:00 Uhr
In mehr als 60 Inszenierungen mit über 700 Aufführungen hat die spielBühne Lingen in den 40 Jahren ihres Bestehens über eine halbe Millionen Zuschauer in ihren Bann gezogen. Das Theaterensemble wurde auf Initiative des Kulturausschusses und des Kulturamtes von Walter Edelmann und Norbert Radermacher gegründet und ist seit 1979 ein fester Bestandteil der Lingener Kultur- und Theaterszene. Das Repertoire der Gruppe ist äußerst vielfältig. Auf dem Spielplan stehen Theaterstücke für und mit Kindern ebenso wie aktuelle Dramen und historische Hans Sachs Spiele!

Zum 40jährigen Bestehen wird in einer großen Gala ein bunter Querschnitt aus verschiedenen Produktionen der letzten 40 Jahre gezeigt. Drei Regisseure und zwei Moderatoren führen durch einen einzigartigen Abend mit „Kapitän Hook“ und seinen Piraten, Königen und Indianern, spanischen Witwen, Vorstadtkrokodilen, Gespensterjäger u. v. a. m.

Die Gala zeigt die bunte Vielfalt und die Leistungsfähigkeit einer Amateurtheatergruppe, die sich mit Herzblut und ehrenamtlichem Engagement dem Theaterspiel widmet und mit Unterstützung der Stadt Lingen (Ems) vielen Menschen und insbesondere auch Kindern und Jugendlichen viel Freude bereitet.

Im Anschluss an die Gala wird die spielBühne mit allen Besuchern im Foyer des Theaters auf die erfolgreichen Jahre anstoßen! Die Veranstaltung wird in der Kooperation mit dem Fachdienst Kultur der Stadt Lingen (Ems) durchgeführt.



NOVEMBER 2019

- 04.11. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 06.11. **Yoga am Stuhl – Yoga 55plus** 16:00 Uhr | VHS Entspannung, Kurs-Nr. 95580, 7 Termine

- 12.11. **Fahrt ins Blaue** | Pinke Panther e.V.
Informationen und Anmeldung unter Telefon 0591 120 79 470
- 12.11. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr
für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos unter Tel. 0591 9778615
- 14.11. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e.V.
Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!
- 14.11. **Simulations-techniken im Maschinenbau – Wege**, Prof. Dr. Christian Henig, Hörsaal KD0202 16:30 Uhr | Seniorencampus
- 18.11. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

Die Sternstunde des Josef Bieder | TW

Mittwoch, 20.11.2019, 20:00 Uhr

Schauspiel mit Musik von Eberhard Streul und Otto Schenk, mit Walter Renneisen

Durch eine totale Blockade im Organisationsmechanismus des Stadttheaters X – vielleicht auch lediglich durch den Ausfall des Koordinationszentrums im Gehirn des Chefdisponenten – ist folgende Situation entstanden: Der Requisiteur Josef Bieder kommt gegen 19:30 Uhr mit seinem Requisitenwagen auf die Bühne, um die Probe für den nächsten Tag vorzubereiten und sieht sich der Tatsache gegenüber, dass das Publikum erschienen ist, obwohl jedes Theatermitglied weiß, dass die Vorstellung an diesem Abend ausfällt. Alle wissen es, nur das Publikum weiß es nicht. Bieder meistert seine Aufregung und versucht, den Chefdisponenten anzurufen. Aber das ist unmöglich (jeder, der sich im Theater auskennt, wird es bestätigen). Josef Bieder aber, in seiner Naivität, gibt nicht auf, den Disponenten zu erreichen. Inzwischen fachsimpelt er über Requisiten, gibt Theaterkabalens preis, philosophiert, so gut er kann, und lässt die Zuschauer teilnehmen an seiner heimlichen Theater-Leidenschaft (er singt, tanzt, musiziert, ja er dirigiert sogar selbst) und an seiner heimlichen Liebe (Lini, eine Auszubildende, die bei ihm den Beruf der Requisiteurin erlernt).



Bild © Tobias Rohatsch

- 21.11. **„Bestattungskultur in Lingen?!“ Vom Wandel in der Begräbnis- und Erinnerungskultur**, Referentin: Lena Lajiq, Bestatterin, Meppen, Informationsveranstaltung der Seniorenvertretung 15:00 Uhr | Halle IV
- 24.11.–28.11. **Berlinfahrt** | GELingen e.V.

DEZEMBER 2019

- 02.12. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“
- 05.12. **Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt Aachen**, einschließlich Werksverkauf Lindt, Anmeldung und Information bei GELingen, Lookenstraße 10 08:00 Uhr | GELingen e.V.

- 06.12. **Nikolausknobeln** 14:30 Uhr | GELingen e. V.
- 08.12. **Fahrt zum Nikolausmarkt** | Pinke Panther e. V. **im Museumsdorf Cloppenburg** einschließlich Eintritt und Mittagessen, Informationen und Anmeldung unter Telefon 0591 120 79 470
- 10.12. **Preis-Doppelkopfturnier** 19:00 Uhr für Jedermann im Gasthof Klaas-Schaper, Infos unter Tel. 0591 9778615
- 12.12. **Seniorenkino** 13:30 Uhr | GELingen e. V. *Der Titel wird in der örtl. Presse bekannt gegeben!*
- 15.12. **Tasgesfahrt zum Weihnachtsmarkt Leer** 08:00 Uhr | GELingen e. V. in der Innenstadt und Historischer Weihnachtsmarkt in der Altstadt am Museumshafen „Weihnachtsmarkt achter d'Waag“, Anmeldung und Information bei GELingen, Lookenstraße 10
- 16.12. **Übungsabend** 18:45 Uhr | Skatclub „Herz Bube“

Ohnsorg-Theater „Ein Mann mit Charakter“ | TW

Freitag, 27.12.2019, 16:00 und 20:00 Uhr

Ein Mann mit Charakter – das ist Bäckermeister Heinrich Hinzpeter. Deshalb hat er, als sein ehrloser Bruder nach Amerika ausgebüxt ist, dessen schwangere Braut geheiratet. Die Ehe wurde allerdings vor sieben Jahren geschieden. Nun kündigt der Bruder aus Brooklyn seinen Besuch an. Er möchte seine Ehemalige wiedersehen. Heinrich Hinzpeter stürzt sein Kommen in große Verlegenheit. Denn dann wird Tochter Gisela erfahren, wer ihr richtiger Vater ist. Eine Schmach für einen Mann von Charakter. Und es droht weitere Schande! Denn Gisela kündigt an, den Finanzbeamten Teufel zu heiraten – und das, wo Hinzpeter sie bereits seinem Bäckergelesen Kröpelin versprochen hat. Und ein einmal gegebenes Versprechen zu brechen? Unvorstellbar für einen Mann mit Charakter!

Gut, dass es noch Oma Dora gibt. Die entwirrt am Ende der turbulenten Komödie das ganze Kuddelmuddel - tatkräftig, diplomatisch und natürlich herrlich schlitzohrig!



Bild © Maike Kollenrott

Regelmäßige Termine

- adfc** | Ortsgruppe Lingen
Radlertreff im Kolpinghaus Lingen, Burgstraße 25: Klönabend – jeden 1. Mittwoch im Monat ab 20:00 Uhr; verkehrspolitischer Dialog – jeden 3. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr
- März–April:** Samstagstouren – jeden Samstag um 14:00 Uhr Radtour in mittlerem Tempo in die nähere Umgebung, Treffpunkt: Bahnhof Lingen
- März–Oktober:** Jeden zweiten Sonntag im Monat um 14:00 Uhr gemütliche Nachmittagsfahrten für Jedermann; jeden Montag um 14:00 Uhr gemütliche Radtour – jew. Treffpunkt: Bahnhof Lingen

Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V.

Treffen: jeden Freitag im Monat um 15:00 Uhr in den Jugendräumen der Johanneskirche Lingen

AWO

Seniorenclub: jeden Mittwoch um 13:00 bis 16:00 Uhr im Falkenheim, Ludwigstr. 42, Lingen

Kostenlose Beratung im Sozialrecht in den Räumen der Lingener Tafel, Langschmidtsweg 17a: Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 05931 3111.

Christ König Darne

Seniorenmesse: Einmal im Monat, Do. 08:30 Uhr

Rosenkranzgebet: Jeden Montag 15:30 Uhr

Senioren-gemeinschaft: Zusammenkünfte im Pfarrheim: i. d. R. an jedem 2. Dienstag im Monat

DMfS Lingen e.V. (Damaschker Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende)

Gemeinsames Mittagessen: Jeden Mittwoch 12:00 Uhr im „Haus der Vereine“, Goethestraße 22, 49811 Lingen-Damaschke. Anmeldung montags von 08:00–10:30 Uhr unter Tel. 0172 2809433

Don Bosco Damaschke

Senioren-gottesdienst: jeden 2. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffee und Unterhaltung

Gymnastikgruppe: Jeden 1. und 3. Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr im Don Bosco Haus

DRK-Kreisverband Emsland e. V.

Freizeitgestaltung: Jeden Montag 15:00 Uhr im DRK-Heim – Gemütliches Beisammensein

Bewegungsprogramme – Training für Körper, Geist und Seele: Jeden Montag 09:00 Uhr und 09:45 Uhr – Wassergymnastik im Linus-Bad; jeden Mittwoch 09:30 Uhr – Tanzen in der Turnhalle Lengericher Str., Lingen-Laxten; jeden Dienstag 14:45 Uhr und 15:45 Uhr – Gymnastik, Bodengymnastik in der Turnhalle Bäumeerstraße; jeden Mittwoch 09:00 Uhr, 10:15 Uhr sowie 11:00 Uhr – Sitzgymnastik im DRK-Heim; jeden Donnerstag 14:30 Uhr – Sitzgymnastik, St. Josef Kirchengemeinde, Lingen-Laxten

DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“, Clara-Eylert-Straße 6, 49809 Lingen: Jeden Montag 14:00–18:00 Uhr, jeden Mittwoch und Freitag 10:00–14:00 Uhr

GELingen e. V.

Bürozeiten: montags 10:00–12:00 Uhr und donnerstags 09:00–10:00 Uhr

Offener Treff: täglich ab 09:00 Uhr

Offener Treff mit Programm (wöchentlich): montags 12:30 Uhr – Englisch für Fortgeschrittene, 13:45 Uhr – Englisch für Anfänger; dienstags, mittwochs und donnerstags ab 11:30 Uhr – Mittagstisch; dienstags 16:30 Uhr – „Knackige Knochen“ (Sturzprävention); mittwochs 14:30 Uhr – „Kartenkloppen“; donnerstags 10:00 Uhr – Gedächtnistraining; freitags 15:00 Uhr – PC und Smartphone Hilfe; samstags 09:00 Uhr – Frühstücksbuffet

Veranstaltungen im Monat: Jeden 2. und 4. Samstag 14:30 Uhr – Bingo für alle

VERANSTALTUNGEN IN LINGEN

Heimatverein Darne

Seniorentanz „Sachte an“: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im Saal des Pfarrheims

Integrative Medizin Emsland e. V.

Kostenlose Gesundheitsberatung an jedem Mittwoch von 15:00–17:00 Uhr (Termine nach telefonischer Vereinbarung 0157 39018857) im Mehrgenerationenhaus, Mühlentorstraße 6

Kneipp Verein Lingen e. V.

Frauengymnastikgruppe 50 plus: Jeden Donnerstag 19:00–20:00 Uhr in der Sporthalle Georgianum

Lingener Briefmarkensammler e. V.

Briefmarkentausch: Jeden 2. Sonntagvormittag im Monat 10:00–12:00 Uhr im Saal „Klaas-Schaper“ (außer März + September)

Lingener Hospiz e. V.

Trauercafé: Jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in den Räumen des Hospizvereins, Universitätsplatz 1

Pinke Panther e. V. – Offener Seniorentreff

Öffnungszeiten: dienstags von 14:30 bis 17:00 Uhr, mittwochs von 09:30 bis 18:00 Uhr, samstags von 09:30 bis 18:00 Uhr in den Räumen in der Großen Str. 20 in Lingen

Gedächtnistraining: dienstags ab 14:30 bis 15:30 Uhr

Offener Seniorentreff: dienstags von 15:30 bis 17:00 Uhr

Mittagstisch: mittwochs und samstags ab 12:00 Uhr mit anschließendem **Spielesachmittag** mit Kaffee und Kuchen

Fahrt ins Blaue: Jeden 3. Donnerstag im Monat mit Kaffee und Kuchen (außer Januar und Februar), Auskunft zu den Öffnungszeiten oder unter Tel. 0591 12079470

Skatclub „Herz Bube“

Übungsabende bei Klaas-Schaper: Gastspieler herzlich willkommen

St. Alexander Schepsdorf

Seniengruppe: Jeden 3. Mittwoch um 15:00 Uhr

St. Bonifatius Lingen

Seniengruppe: Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:30 Uhr

St. Gertrudis Bramsche

Mittagstisch: jeden 1. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Pfarrheim

Seniengruppe: Treffen s. Programmheft oder auf Anfrage

Herz-Jesu-Freitage: jeden 1. Freitag im Monat Begegnung beim Frühstück mit geistlicher Begleitung

St. Marien Brögbern

Seniorenmesse: jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr mit anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

Spielesachmittag: jeden 3. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrheim

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e. V.

Mittagstisch für Junioren & Senioren: Jeden Dienstag 12:00 Uhr im Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9, 49811 Lingen. Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter Tel. 0151 2600 1535

Zukunftsbüro WABE Holthausen-Biene

Mittagstisch für Senioren: Von montags bis donnerstags ab 12:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biene,

Am Gemeinschaftshaus 1, 49808 Lingen. Anmeldung montags von 09:00–10:00 Uhr unter im Büro WABE, Biener Str. 65, 49808 Lingen, Telefon 0591 9662786, oder per E-Mail mittagessenwabe@gmx.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter:

adfc | Ortsgruppe Lingen | www.adfc-emsland.de

Aphasie Regional-Selbsthilfegruppe Lingen e. V. | Ansprechpartner: Gerda Siebert | Tel. 05907 659

AWO | im Falkenheim | Ludwigstr. 42 | Tel. 05907 370

Christ König Darne | Seniorengemeinschaft | Tel. 0591 51465

DRK-Kreisverband Emsland e. V. | Jahnstr. 2–4 | Tel. 0591 80033-0

DRK-Kleiderladen „Stoffwechsel“ | Clara-Eylert-Straße 6

DMfS Lingen e. V. | Friedrich-Ebert-Straße 113 | Hubert Schwerdt | Tel. 0591 9739515

EA | EmslandArena | Lindenstraße | Tel. 0591 91295-0

EH | Emslandhallen | Lindenstr. 24a | Tel. 0591 91295-0

GELingen e. V. | Lookenstr. 10 | Tel. 0591 97787194

HV Darne | Heimatverein Darne | Tel. 0591 1606

Halle IV | Kaiserstr. 10a | Tel. 0591 91512-90

Joh.-Kirche | Johanneskirche | Ev. luth. Gemeinde Lingen | Loosstraße 37 | Tel. 0591 91506-13

KF | Kulturforum St. Michael | Langschmidtsweg 66a | Tel. 0591 9140-111

Kneipp Verein Lingen e. V. | Pölkerskamp 20 | Vorsitzende: Christiane Mensing | Tel. 0591 1420094 o. 0591 67908

Lingener Briefmarkensammler e. V. | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 53555 | www.lingener-briefmarkensammler.de

Lingener Hospiz e. V. | Universitätsplatz 1 | Tel. 0591 831647 | Mobil: 0160 6864303 | www.lingener-hospiz.de

LWT | LWT GmbH | Neue Straße 3a | Tel. 0591 9144-142

MGH Lingen | Mehrgenerationenhaus | Mühlentorstraße 6 | Tel. 0591 9101880

MHD | Malteser Hilfsdienst | Lengericher Straße 39 | Tel. 0591 610590

Pinke Panther e. V. | Große Straße 20 | Tel. 0591 12079470

PH | Professorenhaus | Universitätsplatz 5–6 | Tel. 0591 91663-0

Seniencampus | Kaiserstraße 10c | Anmeldungen in der Geschäftsstelle der Seniorenvertretung Lingen | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de

Seniorenkino | Filmpalast Cine-World | Willy-Brandt-Ring 40 | Tel. 0591 9661600

Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems) | Geschäftsstelle | Tel. 0591 4609 | Email: post@seniorenvertretung-lingen.de | www.seniorenvertretung-lingen.de

Skatclub „Herz Bube“ | Vereinslokal „Klaas-Schaper“ | Frerener Str. 37 | Tel. 0591 9778615 | www.herzbube-lingen.de

SkF | Sozialdienst katholischer Frauen e. V. | Burgstraße 30 | Tel. 0591 80062-0 | www.skf-lingen.de

Stadt Lingen | Elisabethstraße 14–16 | FD Soziales | Tel. 0591 9144-520

St. Gertrudis Lingen-Bramsche | Seniorengemeinschaft | Tel. 0176 23982606

TW | Theater an der Wilhelmshöhe | Willy-Brandt-Ring 44 | Tel. 0591 64554

VHS | Volkshochschule Lingen gGmbH | Am Pulverturm 3 | Tel. 0591 91202-0 | Anmeldung bei der VHS, **Uhrzeiten etc. entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft**

Wissen Sie es?

KREUZWORTRÄTSEL



Horizontal:

- 1. Bewohner der Arktis
- 2. bildende Künstlerin
- 6. Fragewort
- 9. Ergriffenheit
- 10. Rankgewächs
- 12. empfehlenswert

Vertikal:

- 3. Sammelbuch
- 4. höchster Berg Deutschlands
- 5. ein Kontinent
- 7. Gefängnisraum
- 8. Brillenschlange
- 11. Papstname

Lösungswort:



Die Lösung können Sie mit dem Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ an die Geschäftsstelle der Seniorenvertretung in der Stadt Lingen (Ems), Emdeener Straße 7, 49809 Lingen oder per E-Mail an senioren.drehscheibe@web.de, Betreff: „Seniorenzeitung-Rätsel“ senden. Zu gewinnen gibt es zwei Gutscheine zum Frühstücks-Buffer bei GELingen, gesponsert vom Seniorentreff GELingen e.V.

Einsendeschluss ist der 25. November 2019.

Lösung des letzten Rätsels (Kreuzworträtsel):
„WELTSENIORENTAG“

Die Gewinnerin ist Frau Sabine van Olfen aus Freren. Sie hat vier Eintrittskarten für die LINUS Lingen Wasserwelten gewonnen. Der Gewinn wird Ihnen zugestellt!
Herzlichen Glückwunsch!

Freiwilliges Engagement ist keine Frage des Alters

FREIWILLIGEN-ZENTRUM LINGEN E.V.

Das Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V. (FZL) ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Seit seiner Gründung im Jahr 2005 versteht sich das FZL als zentrale Informations- und Vermittlungsstelle für freiwilliges und bürgerschaftliches Engagement in der Stadt Lingen. In diesem Verständnis begeistern, ermutigen, beraten und begleiten die FZL Mitarbeiter, Tine Schubert und Jens Pinkhaus, Menschen sich mit ihren Fähigkeiten, Erfahrungen und Interessen für die Gesellschaft zu engagieren.

Erklärtes Ziel des FZL ist es, Menschen für freiwilliges Engagement zu begeistern, dabei steht auch im Zeitalter des Internets die persönliche Beratung klar im Vordergrund.

Die eigene Zeit der freiwilligen, ehrenamtlichen Arbeit zu widmen, ist für viele Bürger in Deutschland ein wichtiges Bedürfnis. Dabei sind die jeweiligen Beweggründe höchst unterschiedlich. Die im Rahmen unserer Beratung am häufigsten genannten Motivationsgründe für ein Ehrenamt sind mit Abstand: „gesellschaftliche Verantwortung übernehmen“, „etwas für mich und andere tun“, „soziale Kontakte“, „etwas tun, was Spaß macht“ und „Praxis-

– Anzeige –



Tine Schubert und Jens Pinkhaus, Mitarbeiter FZL
Öffnungszeiten des FZL: Mo.–Fr.: 10:30–12:30 Uhr sowie
Mo.–Do.: 15:00–17:30 Uhr

erfahrung sammeln“. Wie unterschiedlich die persönlichen Motive auch sein mögen, alle Freiwilligen verbindet der Wunsch nach flexibler, sinnvoller Freizeitbeschäftigung und eigenverantwortlicher Gestaltung des Engagements.

Das FZL greift diese Ansprüche auf und agiert als Brückenbauer zwischen Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten und gemeinnützigen Organisationen, die Freiwillige zur Mitarbeit suchen.

Für interessierte Bürger ist es oft angenehmer, mit dem neutralen Partner FZL zu überlegen, welches das passende Engagement sein könnte. In einem unverbindlichen Gespräch werden unter Berücksichtigung der persönlichen Interessen und zeitlichen Möglichkeiten eines jeden Einzelnen, entsprechende Engagementmöglichkeiten aufgezeigt. Alternativ bzw. ergänzend zur persönlichen Beratung haben Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten, die Möglichkeit sich auf der FZL-Homepage unter der Rubrik „Stellenbörse“ über freiwillige Einsatzbereiche in Lingen und Umgebung zu informieren. Ist eine passende Einsatzstelle gefunden, kommt das FZL seiner Vermittlerfunktion nach und führt die interessierten Parteien zusammen. Auf Wunsch werden die Freiwilligen beim Erstkontakt mit der jeweiligen Organisation von einem Mitarbeiter des FZL begleitet. Auch nach der Vermittlung in eine freiwillige Einsatzstelle, steht das FZL den Freiwilligen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und nähere Informationen wünschen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Anschrift: Freiwilligen-Zentrum Lingen e.V., Lindenstraße 13, 49808 Lingen

Kontakt: Telefon: 0591 9124640, Telefax: 0591 9124623, E-Mail: info@freiwilligen-zentrum-lingen.de

Internet: www.freiwilligen-zentrum-lingen.de

Viele Aktivitäten in Biene durch den ARBEITSKREIS SENIOREN

Zweimal monatlich trifft sich der „Arbeitskreis Senioren“ im Marientreff im Gemeinschaftshaus in Biene, erklärt Hermann Esders, der Sprecher der Gruppe. Fünf Männer und vier Frauen gehören zum ehrenamtlich tätigen Organisationsteam. Die Gruppe ist der katholischen Kirchengemeinde St. Marien angegliedert, steht aber allen interessierten Mitbürgern und Mitbürgerinnen offen. Alle Mitglieder des Organisationsteams betonen, dass sie großen Wert darauf legen, für alle Religionsgemeinschaften offen zu sein.

Obwohl sich der Arbeitskreis in erster Linie um Senioren und Seniorinnen kümmert, gibt es keinerlei Altersbegrenzung. Jeder ist willkommen. Es ist auch keine Mitgliedschaft erforderlich, es handelt sich nicht um einen Verein. Bei den regelmäßigen Treffen gibt es die unterschiedlichsten Aktivitäten. Bei meinem Besuch im Arbeitskreis fand außer dem obligatorischen Kaffeetrinken ein Bingo-Nachmittag statt. Es werden aber auch Vorträge, z. B. über altersgerechtes Wohnen, Verhaltensweisen im Straßenverkehr durch die Verkehrswacht oder die Vorbereitung von Veranstaltungen, durchgeführt.



Kirche St. Marien in Holthausen-Biene

Alle 5 Jahre wird ein Oktoberfest, alle 2 Jahre eine Karnevalsveranstaltung organisiert. In Kürze ist ein mobiles Kino geplant. Außerdem wollen die Senioren beim Erntedank- und beim Pfarrfest aktiv werden. Und daneben sind Ausflüge, Planwagenfahrten und eine Fahrradtour und natürlich eine Adventsfeier vorgesehen.

Über alle Veranstaltungen wird regelmäßig im wöchentlich erscheinenden Marienblättchen informiert.

Wie aus dem Organisationsteam nochmals betont wurde, freut man sich über jeden Teilnehmer, ohne Rücksicht auf Konfession oder Herkunft.

Text: Hajo Wiedorn
Foto: Homepage St. Marien

MITTAGSTISCHE IN LINGEN

DMfS Damascher Mittagstisch für Senioren und Alleinstehende, Goethestraße 22, jeweils mittwochs um 12:00 Uhr
3,80 € inkl. Dessert

Anmeldung montags vormittags unter 0172 2809433 oder Info unter 0591 9739515

Verein Wabe e.V., Holthausen-Biene wöchentlich montags, dienstags, mittwochs und donnerstags um 12:00 Uhr

3,50 € inkl. Nachtisch und Getränke
Anmeldung jeden Montag von 09:00–10:00 Uhr unter 0591 9662786 oder mittagessenwabe@gmx.de, www.wabe-holthausen-biene.de

Seniorenzentrum Gelingen e.V., Lookenstraße 10, wöchentlich dienstags, mittwochs und donnerstags um 11:30 Uhr (siehe Programmflyer unter www.ge-lingen.eu)

Pinke Panther e.V., Große Straße 20, mittwochs und samstags Mittagstisch
www.pinkepanther-lingen.de

Darmer Mittagstisch, Pfarrheim Darne, jeden 3. Mittwoch im Monat um 12:00 Uhr
Anmeldung montags vorm festgesetzten Termin
6,00 € inkl. Nachtisch
www.pfarreien-gemeinschaft-lingen-süd.de

St. Gertrudis Bramsche, Pfarrheim Bramsche, jeden 3. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr
5,00 € inkl. Nachtisch
www.pfarreiengemeinschaft-lingen-süd.de

Förderkreis Wohnpark Gauerbach e.V., jeden Dienstag um 12:00 Uhr
Bürgerzentrum Gauerbach, Jägerplatz 9
Anmeldung freitags von 09:00–11:30 Uhr unter 0175 5985743, www.gauerbach.de

Verein für offene Seniorenarbeit

PINKE PANTHE E.V.

Der Verein Pinke Panther hat sich im Sommer 2014 gegründet. Gestartet sind wir mit der Seniorenarbeit 2013 mit Seniorenfahrten und einem offenen Seniorentreff einmal im Monat im Mehrgenerationenhaus. Auf Anraten der Stadt Lingen gründeten wir 2014 einen Verein. Da unsere zahlreichen Teilnehmer immer wieder den Wunsch äußerten sich öfter treffen zu wollen, bezogen wir Ende 2014 die Räume in der Großen Straße 20.

Wir starteten mit dem Konzept der offenen Seniorenarbeit, d. h. während der Öffnungszeiten können die Senioren ohne Anmeldung und auch ohne Mitglied werden zu müssen unsere Angebote nutzen. Dienstags bieten wir von 14:30–15:30 Uhr ein Gedächtnistraining an, die Teilnahme ist kostenlos. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, es besteht aber kein Verzehrzwang. Mittwochs und samstags bieten wir einen frisch gekochten Mittagstisch, der immer einen Nachtschiff sowie Mineralwasser beinhaltet. Nachmittags finden sich immer viele Teilnehmer für Gesellschaftsspiele. Wer möchte, kann sich Kaffee

– Anzeige –



und selbstgebackenen Kuchen schmecken lassen. Bei uns gibt es keine festen Plätze, alle sitzen an einer langen Tafel so dass die Kontaktaufnahme einfacher ist. Die Preise für den Mittagstisch liegen zwischen 3,50 € und 4,50 €, Kaffee gibt es bei uns für 1 € (unbegrenzte Menge). Wir möchten, dass auch Senioren mit einem kleinen Geldbeutel am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Darüber hinaus bieten wir Fahrten für Senioren. Die Fahrt ins Blaue ist eine Halb-Tagesfahrt in die nähere Umgebung von Lingen. In dem Preis von 18,50 € sind die Busfahrt, Kaffee und Kuchen sowie Eintrittsgelder enthalten. Dieses Angebot ist so gestaltet, dass auch Senioren teilnehmen können, für die eine Tagesfahrt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Die Tagesfahrten führen die Senioren zu interessanten Zielen und sind komplett durchgeplant. Auf unseren Mehrtagesfahrten lernen die Senioren in netter Gesellschaft neue Städte und Länder kennen.

Für alle Fahrten gilt, „keiner muss allein bleiben“. Alle unsere Fahrten werden begleitet, so dass für kleine und große Probleme immer ein Ansprechpartner da ist. Für die Fahrten ist eine Anmeldung erforderlich.

Über dieses feste Angebot hinaus sind wir auch behilflich bei der Suche nach einer Seniorenwohnung, informieren über behindertengerechten Parkplätzen und haben immer ein offenes Ohr für die Probleme unserer Senioren.

Als Kooperationspartner des Landkreis Emsland vermitteln wir auch ehrenamtlich arbeitende Seniorenbegleiter.

Bei uns wird viel gelacht und die Senioren erleben ein paar schöne Stunden.

Wir messen unseren Erfolg nicht an Mitgliederzahlen, sondern an Teilnehmer.

Text: Susanne Janßen, Foto: Pinke Panther

Viele Aktionen in der DRK-TAGESPFLEGE

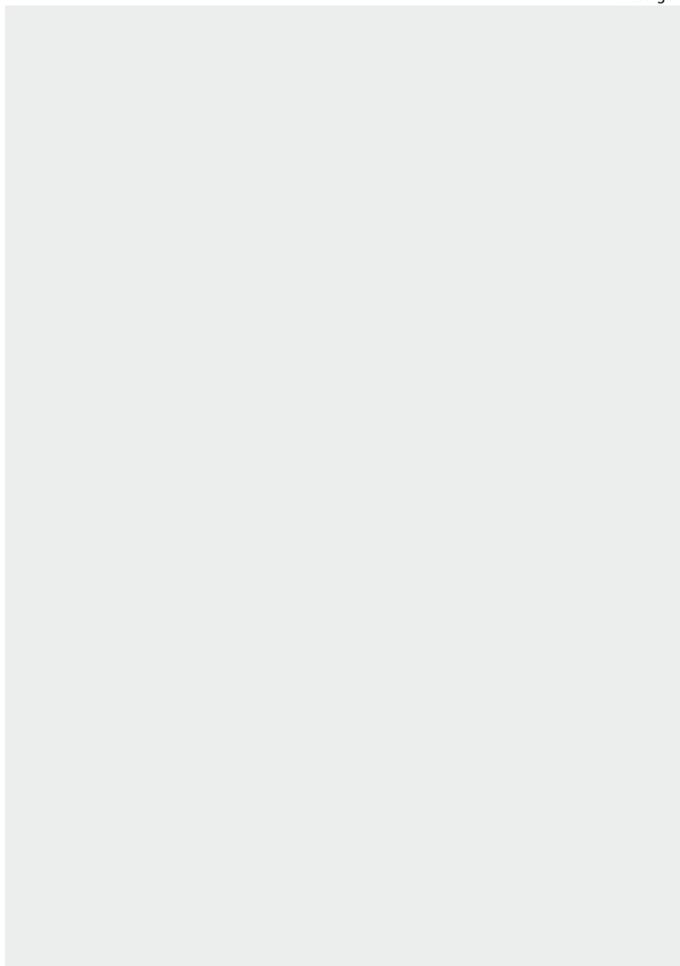


Musikalischer Nachmittag

Gemeinsam mit zahlreichen Angehörigen feierten Tagespflegegäste und DRK-Team Anfang Juli einen musikalischen Nachmittag. Für ordentlich Stimmung sorgten dabei die fünf Musiker der Harmonica „Jungs & Wichter“. Die Lingener Musikgruppe motivierte mit Gesang, Mundharmonika und Akkordeon alle Anwesenden zum Mitsingen und Schunkeln. Bei Kaffee, Kuchen und Schnittchen hatten die Angehörigen der Tagespflegegäste des Deutschen Roten Kreuzes am Herrenkamp so die Möglichkeit, einerseits einen schönen Nachmittag mit ihren Eltern oder Großeltern zu verbringen und konnten sich andererseits mit anderen austauschen, die sich ebenfalls in einer Pflegesituation befinden. Der DRK-Kreisverband Emsland e.V. initiiert zu diesem Zweck regelmäßig Feierlichkeiten in Tagespflegen und ambulanten Wohngemeinschaften.

Polizei informiert: Betrugsprävention beim DRK

Für viele Senioren und Seniorinnen ist die Sorge, einem Betrüger aufzusitzen, groß. In der DRK-Tagespflege am Herrenkamp in Lingen informierte Polizeioberkommissar Dieter Rothlübbers darum die Tagespflegegäste unter anderem darüber, wie sie einen falschen Polizeibeamten entlarven können. Sabine de Haas, Pflegedienstleitung der Tagespflege des Deutschen Roten Kreuzes in Lingen, organisierte den Termin gemeinsam mit der Polizei: „Sicherheit ist für viele hier ein Thema, das immer wieder aufkommt.“ Der Beamte der Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim spielte den Tagespflegegästen die Aufnahme eines echten



Polizeioberkommissar Dieter Rothlübbers informiert die Tagespflegegäste über das Thema „Betrugsprävention“

Telefongesprächs vor, anhand derer er die Tricks von Betrügern aufzeigte. Neben einem Pappaufsteller mit Merksätzen gab Rothlübbers den Senioren auch den Tipp mit nach Hause, eine eventuell vorhandene Türkette immer vorzulegen. Außerdem verwies er auf die Möglichkeit, einen individuellen Termin mit der Polizeidienststelle Lingen zu vereinbaren, um das eigene Zuhause sicherer zu machen.

Texte und Fotos: DRK Presseinformation

Theater für Senioren – TPZ Lingen

WELT. WER? WIR!

Ist das Jahresmotto des TPZ – Theaterpädagogisches Zentrum – und soll bedeuten, dass man sich einmischen und sich mit unserer Welt künstlerisch auseinandersetzen will. Denn, so steht es im Vorwort von Nils Hanraets: Teilhabe an Kultur und kultureller Bildung ist Teilhabe an der Gesellschaft.

Das TPZ ist eine gemeinnützige Einrichtung der Emsländischen Landschaft und bezeichnet sich als Fachakademie für Theater, Spiel, Tanz, Zirkus und Medien. Gegründet wurde es 1980 und ist das älteste und größte Theaterpädagogische Zentrum Deutschlands, das jährlich von ca. 50 000 BesucherInnen und KursteilnehmerInnen besucht wird. Gründer und Leiter bis 2006 war Norbert Radermacher. Auch das Weltkindertheaterfest etablierte sich auf seine Initiative und bietet Kindern aus aller Welt Einblick nicht nur in die Theaterwelt der einzelnen Nationen, sondern darüber hinaus auch in die familiäre und gesellschaftliche Struktur. So bleiben unvergessliche Einblicke, die diese Kinder prägen und öffnen. Alle zwei Jahre findet das Treffen in aller Welt statt, alle vier Jahre kommt das Weltkindertheaterfest

nach Lingen zurück. Wer einmal die Unbefangenheit sieht, wie die Kinder miteinander kommunizieren und umgehen, nicht nur beim Theaterspiel, der weiß, wie wichtig



Nils Hanraets, Leiter des TPZ

diese frühe Erfahrung ist. Die Nachfolge von Norbert Radermacher trat Tom Kraus an und ihm folgte Harald Sommer. Der 4. Leiter des TPZ ist seit dem vergangenen Jahr Nils Hanraets. Herr Hanraets kommt gebürtig aus der Grafschaft Bentheim und hat in Lingen Theaterpädagogik studiert. Mehrfach hatte er schon kommissarisch die Leitung des Hauses und des Teams übernommen und 2014 sehr erfolgreich die künstlerische Leitung des Weltkindertheaterfestes. Auch das Festival 2018 trug seine künstlerische Handschrift. Viele Auszeichnungen dokumentieren die wertvolle Arbeit, z. B. der Preis YGDASYL der Firma Lego, einer der bedeutendsten und am höchsten dotierten Kulturpreise der Welt.

Blättert man das Programmheft durch, so lernt man die Vielfalt des TPZ kennen, das seinen Hauptsitz in

Lingen hat, aber auch in Nordhorn, Meppen, Freren, Thuine, Papenburg und Schüttorf mit fortlaufenden Angeboten vertreten ist. Angefangen bei Kursen für Kinder ab vier Jahren bis ins Erwachsenenalter, Tanzangebote, Zirkuskurse, Senioretheater, ein altersgemischter Theaterkurs, Workshops, die Veranstaltungen für die ganz Kleinen am Sonntagmorgen, das Studioprogramm usw. Ein Programm für jung und alt. Wer es noch nicht kennt, auch das Lingener Marionetten-Theater von Herrn Michael Säger befindet sich im TPZ. Dieses sind nur einige Beispiele aus dem umfangreichen Programm. Immer wieder Anpassen an gesellschaftliche Gegebenheiten, wie der demografische Wandel, die Ganztagschulen usw. erfordern große Aufmerksamkeit. **Auch auf die Vielfalt des Alters wird reagiert mit Theaterspielen für Senioren, wie die Theatergruppe Restrisiko.** Hier sind Interessierte ab 50 Jahren jederzeit herzlich willkommen. Will man die Welt verändern? Will man das Publikum zum Lachen bringen? Dann ist man in der Gruppe genau richtig. Es werden Themen von turbulent bis besinnlich, die mitten aus dem Leben gegriffen sind, behandelt. Auch das Erzählcafe ist für uns Senioren sehr interessant, denn, je älter man wird, desto mehr hat man zu erzählen. Wo sind sie hin die Jahre, was ist aus mir und meinen Träumen geworden? Schöne, lustige, ernsthafte, glückliche, traurige, musikalische und spannende Geschichten gib es zu erzählen.

Aufspüren neuer Ideen, neue Themen, dieses mache seine Arbeit so interessant, erzählt uns Herr Hanraets. Diese Begeisterung ist es, die herüberschwappt auf seine MitarbeiterInnen und auf alle, die im TPZ ein- und ausgehen. Wollen Sie mehr erfahren, besorgen Sie sich das neue Programmheft

oder informieren Sie sich: Theaterpädagogisches Zentrum der Emsländischen Landschaft e.V., Universitätsplatz 5-6, 49808 Lingen (Ems), Telefon 0591 916630 oder www.pzlingen.de oder besser noch, sie gehen zu den Aufführungen oder besuchen das Cafe und informieren sich an Ort und Stelle. Worauf also noch lange warten?

Zuhause sitzen kann man immer noch, machen Sie sich auf!

Text und Foto: Brigitte Brüggmann

- Anzeige -

LiLi - DIE LINIE FÜR LINGEN

www.lili-bus.de



Noch ein kurzer Hinweis:

Jede einzelne Fahrt kostet **1,50 Euro**. Die Fahrpläne sind u. a. in der Geschäftsstelle der VGE, in der Tourist-Info und im Rathaus erhältlich.

LiLi-Busfahrplan

 Linie 11	ZOB - Damaschke - Brögbern
 Linie 21	ZOB - Stroot - Gauerbach
 Linie 31/131/132	ZOB - Ramsel - Baccum
 Linie 41	ZOB - Darne - Bramsche
 Linie 60	ZOB - Reuschberge - Schepsdorf - Reuschberge - ZOB
 Linie 71/171	ZOB - Altenlingen - Holthausen/Biene
 Linie 74	ZOB - Telgenkamp - Heukampstannen - ZOB
 Linie 101	ZOB - Goosmanns Tannen - Clusorth-Bramhar ZOB = Zentrale

Über ein Jahr: Nachbarschaftsinitiative

HEIDEKAMPSTRASSE

Die Idee hatte der seit jeher tatkräftige Lingener Horst Busse schon lange gehabt, und im Mai 2018 wurde sie dann in die Tat umgesetzt: Die Gründung einer Nachbarschaftsinitiative, welche sich um die Belange von uns Bewohnern aus der Lingener Heidekampstraße und Umgebung kümmert, gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen durchführt und einfach dafür sorgt, das Leben aller Beteiligten ein kleines bisschen lebenswerter zu machen!

Inzwischen ist mehr als ein Jahr vergangen, und die Zahl unserer aktiven Teilnehmer liegt bei nunmehr fast 50 „Parteien“, d. h. alle Lebenspartner und Kinder mitgezählt dürfte sie bereits dreistellig sein. Dies ist ein Verdienst von Horst Busse, seinem Planungsteam und aller Nachbarn, die es durch „Mundpropaganda“ und natürlich durch den Einsatz neuer Medien schaffen, immer mehr Menschen aus ihrem Umkreis von der Idee zu begeistern.

Was viele als gut und angenehm empfinden: Eine Verpflichtung geht niemand ein, es gibt keine Pflichttermine oder Beiträge, jeder macht das mit, worauf er Lust und wozu er Zeit hat! Inzwischen kennen sich viele Nachbarn gut und immer besser, und wer früher beim Spaziergehen oder Radeln in die Stadt stur geradeaus blickte oder allenfalls ein kurzes „Gu'n Morgen“ über die Lippen brachte, bleibt heute stehen, hält einen „Schwatz“ und freut sich einfach darüber, so viele nette Menschen in der unmittelbaren Nachbarschaft zu kennen!

Und wenn man sich zufällig trifft, geht es nicht

selten auch um das letzte Treffen oder die nächste Aktion der Nachbarschaftsinitiative, denn das Angebot ist bunt und das Planungsteam hat das Ziel, dass für jeden etwas dabei ist – und das ist wörtlich zu nehmen. Etabliert hat sich inzwischen eine Zusammenkunft an jedem 3. Sonntag im Monat, und zwar in den neuen Räumen des DRK in der Clara-Eylert-Straße, wo wir uns sehr willkommen und inzwischen wie zu Hause fühlen. Einmal mehr ein großes Dankeschön an das DRK und seine so freundlichen und zuvorkommenden Mitarbeiter!

Dort spricht manchmal ein kompetenter Gast zu uns, z. B. zu wichtigen Themen wie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, ein anderes Mal gibt's Kaffee und Kuchen oder – wie erst im Mai – wir treffen uns zu einem äußerst gemütlichen Grillnachmittag mit Musik und Gesang. Und auch darüber hinaus blicken wir seit unserer Gründungsveranstaltung vor Jahresfrist inzwischen schon auf einige ganz verschiedene Aktivitäten zurück.

Dazu zählen u. a. ein Nachbarschafts-Frühstücken mit selbstgemachten Leckereien in der BBS Wirtschaft, eine Radtour zum Kräuterhof nach Clusorth-Bramhar, eine Fahrt auf der Ems mit Musik, ein interessanter Lichtbilder-Vortrag mit historischen Aufnahmen aus unserer Stadt, eine stimmungsvolle Adventsfeier in den Räumen von GeLingen, Info-Veranstaltungen zu wichtigen Themen (siehe oben), ein sehr beeindruckender Besuch der Sternwarte Neuenhaus sowie – und das ist nicht weniger wichtig und macht nicht weniger Spaß – einfach auch nur mal ein Beisammensein und „Klönen“ und Kennenlernen und Freude teilen.



Es passt zusammen – Mechaniker und Lehrerin, Witwe und Familienvater, Kita-Kind und Großmutter, die Nachbarschaftsinitiative bringt Menschen zusammen. Und sie ist offen und sie bleibt offen für jeden, der mal vorbeischauen oder dabei sein möchte. Wir haben Lust drauf!

Text u. Bild: Bernd Line

Fest zum 1-jährigen Bestehen der Nachbarschaftsinitiative Heidekampstraße

OPA LINGEN

Was macht man eigentlich auf einem Spaziergang?

„Du gehst spazieren!“, fragte mich neulich eine Bekannte völlig verständnislos. „Ja, klar, es ist einfach wunderschön, einmal am Tag beim Spaziergang die Seele baumeln zu lassen.“ Sie sah mich ungläubig an: „Das könnte ich nicht, was macht man denn, während man da so herumläuft?“ Ich musste lachen, was für eine Frage!

Als mir dieser kleine Dialog wieder einfiel, war ich gerade auf meinem Morgenspaziergang und mir war alles andere als langweilig zumute. Auch die Tatsache, dass ich genau diesen Spaziergang schon seit vielen Jahren täglich mache, hat mich noch nie auf den Gedanken gebracht, dass er langweilig sein könnte. Andererseits habe ich mich auch noch nie gefragt, „was man denn so macht, während man da läuft?“

Was mache ich also, dass ich nicht das Gefühl habe, es käme Langeweile auf. Ehrlich gesagt, mache ich gar nichts. Außer laufen und gucken. Denn eigentlich ist es so, dass alles um mich herum, **gemacht wird** – von der Natur nämlich. Da brauche ich absolut nichts tun, denn was ich auf diesem Weg erlebe, das verändert sich ständig, und kein Spaziergang gleicht dem anderen.

Die gravierendsten Unterschiede sind natürlich die, die sich aus den Jahreszeiten ergeben. Die sollten auch einem ungeübten Spaziergänger auffallen. Wenn ich die ständig wachsende Schneepacht betrachte, dann kann ich mich kaum sattsehen. Was für ein Augenschmaus! Schnee – soweit das Auge reicht! Geschmückte Bäume und filigran verzierte Gräser und Kräuter, wie sie keine menschliche Hand kunstvoller herstellen könnte. Alles glitzert und leuchtet um mich herum und bringt Licht in die sonst eher dunkle Tageszeit am frühen Morgen. Wäre der Schnee nicht, könnte ich kaum die Hand vor Augen sehen, denn Laternen gibt es hier nicht und wären auch völlig fehl am Platze.

Dann wird es spannend. Links von mir rötet sich der Himmel auf voller Breite und ganz langsam schiebt sich die Sonne über die Baumkronen und taucht die ohnehin schon bezaubernde Landschaft, in ein fantastisches Licht. Ob Sie es glauben oder nicht, von diesen Augenblicken bin ich immer wieder aufs Neue begeistert und



bleibe staunend stehen, um nur ja keine Sekunde von dem Schauspiel zu verpassen. Und dann wird es in mir genauso still und friedlich, wie alles um mich herum. Ich freue mich, weil ich begreife, was für ein Geschenk es ist, dass ich in einer Gegend wohne, wo ich dieses Erlebnis täglich haben darf. Während viele Menschen bereits in ihren Autos zur Arbeit hetzen und an alles Mögliche denken, nur nicht daran, wie schön es ist, ganz allein in einer prächtigen Landschaft morgens die Sonne begrüßen zu dürfen. Sie träumen bestenfalls hin und wieder von ihrem letzten teuren Urlaub in dem sie für wenige Augenblicke ein ähnliches Erlebnis hatten. Und: Nein, es wird niemals langweilig sein! Wie auch? Denn, noch während meine Augen gierig den Augenblick einfangen, beginnt um mich herum eine weitere atemberaubende Inszenierung. Über den Weideflächen steigen wie von Zauberhand, riesige Nebelteppiche auf. Zwei, drei Meter hoch stellenweise, wogen sie gemächlich voran, kommen näher und schließen mich sanft in sich ein, als wollten sie mich vor aller Welt verbergen. Über ihnen steigt die Sonne immer höher und man könnte glauben, in einer völlig anderen Realität zu sein.

Doch auch für mich gibt es natürlich eine Arbeitswelt und eine Realität, in der diese Augenblicke nicht ständig präsent sind. Und doch hinterlassen sie Spuren von Zufriedenheit und Glück, die sich als wunderbarer Start, in meinen doch eher stressigen Alltag begleiten.

Und erst jetzt, wo dieser Alltag ruft, muss ich etwas machen auf meinem Spaziergang: Ich muss mich losreißen und den Heimweg antreten, so schwer es mir auch fällt. Aber morgen ist ja Gelegenheit für ein weiteres Erlebnis, auf das ich mich freuen kann.

Liebe Leser, raffen Sie sich auf! Gehen Sie doch mal raus und genießen Sie, was unsere Erde noch immer für fantastische Schauspiele für uns bereithält. Nicht nur weit fort in irgendwelchen teuren Urlaubsgebieten. Nein, auch in Lingen, im Emsland oder wo auch immer Sie gerade zu Hause sind. Viel Spaß dabei.



